

SERVICE

Bürgerservice
T +43 7442-511
post.bgs@waidhofen.at
Tourismusbüro
T +43 7442 93 049
info@ybbstaler-alpen.at

Internet
www.waidhofen.at

Ausgabe 04/2019 · Verlagspostamt 3340
Österreichische Post AG · Postentgelt bar bezahlt

Stadt nachrichten



Amtliche Nachrichten und Informationen · Magistrat der Stadt Waidhofen a/d Ybbs

EDITORIAL



Liebe Waidhofnerinnen und Waidhofner!

Eine kürzlich veröffentlichte Studie bestätigt: Unsere Stadt ist eine der zukunftsfähigsten in ganz Österreich. In den Bereichen Wirtschaft & Innovation, Demografie, Arbeitsmarkt und Lebensqualität sind wir breit aufgestellt. Dafür erhalten wir regelmäßig positives Feedback von den Waidhofnerinnen und Waidhofnern, aber auch von außerhalb. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste unserer Stadt lieben die idyllische Landschaft und die eindrucksvolle Natur, die Waidhofen besonders lebenswert machen.

Diese Qualitäten gilt es zu bewahren, denn auch das bedeutet es, zukunftsfähig zu sein. Wir schützen unser „kost.bares“ Waidhofen mit der gleichnamigen Initiative. Schaffen Gemeinschaftsgärten, regen zum Nachdenken an mit gezielten Aktionen wie dem Stofftaschenspender am Wochenmarkt oder dem Plastikfasten. Wir schützen unser Wasser im Rahmen eines EU-Projektes und bewahren mit dem Naturpark Waidhofen/Ybbstal unseren einmaligen Naturraum, wir bauen unser Radwegnetz aus und schaffen neue Mobilitätsangebote für den ländlichen Raum. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Schutz von Klima und Umwelt.

Regional sind wir auf einem guten Weg, nun ist es an der Zeit auch global zu denken. Global denken bedeutet mehr! Die 17 globalen Ziele der UN können unser Kompass für die Zukunft sein, der konkret zeigt, wie man mit lokalen Handlungen global etwas bewirken kann - über die Umwelt hinaus!

Ich lade Sie ein, machen Sie mit und besuchen Sie unsere Auftaktveranstaltung zu diesem Thema am 27. Juni um 19.00 Uhr in der Bürgerspalkirche! Jede große Veränderung fängt klein an - beginnen wir gemeinsam.

Ihr

Bürgermeister

„Bring your chair“ zum Hohen Markt

Gemeinsam feiern und genießen

Gemeinsam feiern und genießen – der Hohe Markt ist die perfekte Location, um miteinander ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr geht „Bring your chair“ in die zweite Runde. Der Hohe Markt verspricht wieder ein gemütliches Ambiente, wenn Gegrilltes von den Hoflieferanten und Musik von den „RockaRollics“ auf den Tisch kommt. Die Waidhofner Band sorgt mit gewohnt rockigem Sound für gute Stimmung. Gespielt werden Coverversionen, aber auch Eigenkompositionen. Ein echter Live-Geheimtipp.

Sessel schnappen und los geht's

Was fehlt sind einzig die Stühle! Einfach selbst einen Sessel mitbringen, am Tisch Platz nehmen und die Köstlichkeiten der „Hoflieferanten“



„Bring your chair“ und einem gemütlichen Nachmittag am Hohen Markt steht nichts mehr im Wege.

genießen. Gerne kann man auch sein eigenes Fleisch mitbringen und vor Ort zubereiten. Griller stehen zur Verfügung. Ob mit Freunden, Familie oder einfach ganz spontan auf-

brechen zu diesem einmaligen Fest. „Wir leben und arbeiten gemeinsam in dieser großartigen Stadt. Immer wieder beweisen wir, dass miteinander einfach mehr möglich ist. Unter

diesem Motto steht auch ‚Bring your chair‘. Jeder einzelne kann seinen Teil dazu beitragen, dass in unserer Stadt etwas Großartiges entsteht, denn es sind die Menschen, die Waidhofen ausmachen. Ich freue mich auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag“, lädt Bürgermeister Werner Krammer alle recht herzlich ein, hier dabei zu sein. Wie im Vorjahr ist auch heuer wieder Kreativität gefragt: Der verrückteste Sessel wird wieder prämiert!

BRING YOUR CHAIR

Samstag, 29. Juni
16.00 Uhr
Hoher Markt

Musik von „RockaRollics“!

Regionale Köstlichkeiten von den „Hoflieferanten“

Wirtin mit Herz und Leidenschaft Gabi Henninger heißt im Gasthaus Schatzöd willkommen

Mit ihrem Mann führt Gabi Henninger seit Jänner das Gasthaus Schatzöd. Die Gastronomie lebt sie, seit sie denken kann...

Die heimelige Gaststube lässt es einen bereits beim Eintreten ahnen: Hier sind Herz und Leidenschaft zuhause. Der besondere Charme des traditionellen Hauses lädt ein zum Dableiben, Genießen und Wiederkommen. Man erzählt sich Geschichten am Stammtisch, Kinderlachen ertönt aus dem großzügigen Gastgarten, es duftet nach bodenständiger österreichischer Küche. Die Wirtin weiß um den Wert ihrer Stammgäste: „Mit den Leuten ins Gespräch kommen und den persönlichen Kontakt pflegen, das macht den Beruf so spannend. Ich liebe es zu wissen, wen ich bewirte“, so die gelernte Gastronomin. Warme Küche gibt es übrigens seit März im Gasthaus Schatzöd. Eine Karte, die mittags und abends das Beste der österreichischen Küche verspricht. Da darf das klassische Wiener Schnitzel vom Kalb ebensowenig fehlen wie ein traditioneller Schweinsbraten.

Auf einen Brauch des Familienunternehmens will Gabi Henninger auf keinen Fall verzichten: „Eine Jausenkarte gibt es bei uns immer. Egal ob Brettljause oder belegte Brote und Most. Wir haben auch für Wanderer immer etwas zu bieten.“ Auf beruflicher „Wanderschaft“ war die dreifache Mutter in jungen Jahren. Nach der Ausbildung sammelte sie Erfahrung

in der Gastronomie in Wien. „Ich war hier in der Spitzenhotellerie tätig und habe teilweise an Veranstaltungen mit bis zu 1000 Personen gearbeitet. Da sammelt man schon wertvolle Erfahrungen“, sagt die Waidhofnerin. Und auch privat meinte es die Bundeshauptstadt gut mit Gabi Henninger. Sie lernte ihren Mann hier kennen, der nun in

der Küche des Gasthauses Schatzöd den Kochlöffel schwingt. „Er hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und das schmeckt man, wie uns auch die Gäste versichern“, lächelt die Wirtin, für die immer schon klar war: „Ich will etwas im Gastgewerbe machen.“ Nun führt sie das Gasthaus der Familie in vierter Generation weiter, bodenständig und traditionell. Mitten in der traumhaften Landschaft von Konradshaus gelegen, wo auch die drei Kinder Sophie, Laura und Amelie frei aufwachsen sollen. Ein Leben mit Kindern in Wien konnten sich Gabi Henninger und ihr Mann Thomas nicht vorstellen. Das weite Grün direkt vor der Haustüre und persönlicher Kontakt statt Großstadtanonymität: Das erwartet einen im Gasthaus Schatzöd genauso wie exzellente Küche.



Familie Henninger empfängt die Gäste im Gasthaus Schatzöd mit Kulinarik vom Feinsten und Herzenswärme.

INFOS

Mittwoch bis Sonntag
10.00 - 23.00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag!
T +43 7442 52771

Bezirksgericht wieder im Zentrum

Eröffnungsfeier im September

Nach gut einem Jahr Bauzeit hat das Bezirksgericht Waidhofen wieder seinen alten Standort in der Innenstadt bezogen und bedient künftig die Bürger mit modernster Technik und Infrastruktur.



Gerichtsvorsteher Mag. Markus Pischinger, Präsident des Landesgerichts St. Pölten Mag. Michael Schwanda, Magistratsdirektor Mag. Christian Schneider, Leiterin der Geschäftsstelle Waidhofen Maria Zarl, w30-Architekt Andreas Bösch, Leiter der Geschäftsstelle St. Pölten Manfred Hatschka, w30-Architektin Maria Schneider und Bürgermeister Mag. Werner Krammer (v.l.)

Das Waidhofener Bezirksgericht hat wahrlich bewegte Zeiten hinter sich. Der Standort wurde geschlossen. Nach intensiven Gesprächen von Bürgermeister Werner Krammer mit dem Land NÖ und dem zuständigen Bundesministerium am 1. September 2017 schließlich wiedereröffnet. Der nötige Umbau zur Modernisierung und vor allem Barrierefreiheit des denkmalgeschützten Gebäudes startete im Frühjahr 2018. Das Bezirksgericht bezog ein Ausweichquartier im Beta-Campus. Jetzt, ein gutes Jahr später, ist es wieder zurück am Oberen Stadtplatz. Bei der inoffiziellen Eröffnung in kleiner Runde bedankte sich Gerichtsvorsteher Markus Pischinger bei Stadtchef Krammer für seinen Einsatz: „Obwohl der Widerstand groß war, ist es gelungen den politischen Willen umzukrempeln und das Bezirksgericht Waidhofen von der Schließung wiederzubeleben.“ Der Umbau wurde von den beiden Architektinnen Andreas Bösch und Maria Schneider, Architekturbüro W30, geplant und begleitet. Eine große Herausforderung, die mit Bravour geleistet wurde. Die Freude über das gelungene Ergebnis ist groß. „Dass das gelungen ist, freut mich sehr.“

Man sieht, dass hier sehr viel Arbeit dahinter steckt. Von den Mitarbeitern, den Architekten und auch von seiten der Stadt und dem Magistrat mit dem gemeinsamen Ziel das Gericht wieder zu einem Zentrum der Gerichtsbarkeit zu machen“, betont Michael Schwanda, Präsident des Landesgerichtshofes. Auch für Bürgermeister Werner Krammer war die inoffizielle Eröffnung ein besonderer Augenblick. „Ich möchte mich bei allen Beteiligten, die hier mitgewirkt haben von Herzen bedanken. Dieser Standort ist für Waidhofen als Statutarstadt und zentrales Dienst-

leistungszentrum des Ybbstales von großer Bedeutung. Zum einen halten wir die Wege für Bürger kurz. Zum anderen beleben wir die Innenstadt, sichern Arbeitsplätze und erhalten gleichzeitig ein historisches Gebäude, das unser Stadtbild wesentlich prägt“, erklärte Stadtchef Krammer. „Gerade die historischen Gebäude machen unsere Stadt unverwechselbar und einzigartig. Wir schauen auf diese Qualität und das ist mit ein Grund warum wir das Bezirksgericht wieder mit modernem Leben füllen wollten. Das Bezirksgericht ist für nun für die Zukunft gerüstet.“

Gutes Leben für alle

17 globale Ziele als Kompass

Bereits 2015 haben 193 Länder dieser Erde einen historischen Beschluss gefasst, der die Welt verändern soll: die Agenda 2030. Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung bilden das Kernstück dieser Agenda.

People, Planet, Prosperity, Peace, Partnership. SDGs sind integriert und unteilbar, global ausgerichtet und universell anwendbar.

„Es geht uns gut in Waidhofen, nun ist es an der Zeit auch global zu denken. Global denken bedeutet mehr! Die 17 globalen Ziele der UN können unser Kompass für die Zukunft sein, der konkret zeigt, wie man mit lokalen Handlungen global etwas bewirken kann - über die Umwelt hinaus“, betont Bürgermeister Werner Krammer.

„Sustainable Development Goals“, sind globale nachhaltige Entwicklungsziele. Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wurde von den Vereinten Nationen beschlossen. Alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verpflichten sich, die in der Agenda 2030 enthaltenen 17 nachhaltigen Entwicklungszielen sowie 169 Unterziele auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene umzusetzen. Die Agenda widmet sich insbesondere fünf Kernanliegen: Menschen, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft - auf Englisch die „5 Ps“:

INFOVERANSTALTUNG

Ziel 1 der Agenda 2030:

Bekämpfung der Armut
Donnerstag, 27. Juni
19.00 Uhr
Bürgerspitalskirche



Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Digitale Stadt am Vormarsch

Müllkalender griffbereit am Smartphone

Die Digitalisierung ist für Kommunen eine große Herausforderung. Gleichzeitig gilt es die neuen Möglichkeiten zu nutzen und den Bürger als Kunden in den Fokus zu stellen.

Die besten Voraussetzungen für den Weg in die digitale Zukunft hat Waidhofen mit dem flächendeckenden Breitbandausbau gelegt. „Wir haben beim Breitbandausbau schon ein großes Stück geschafft und mit dem Grundsatzbeschluss der letzten Gemeinderatssitzung Ende

Mai werden wir auch die 600 noch fehlenden Anschlüsse im ländlichen Raum realisieren können“, betont Bürgermeister Werner Krammer. Gemeinsam mit der nÖGIG (NÖ Glasfaser- und Infrastrukturgesellschaft) wurde ein Weg für die Umsetzung gefunden. Finanzielle Mittel wurden bereits im Investitionsplan 2019-2021 vorgesehen. Vor allem im Bereich der Verwaltung gibt es konkrete neue Anwendungen, die das Bürgerservice verbessern. „Die Digitalisierung hat uns mit dem Offenen Rathaus bereits

vor Jahren einen Schritt näher an die Bürger herangebracht. Online-Bürgerbeteiligung, mehr Transparenz politischer Vorgänge – zum Beispiel durch Live-Übertragungen der Gemeinderatssitzung –, interaktive Kommunikation über Social-Media-Kanäle, um nur einige Beispiele zu nennen, stellten den Beginn unserer Digitalisierungsstrategie dar“, so Stadtchef Krammer. Mittlerweile ist die „Digitale Stadt“ um einige Facetten reicher geworden.

Müllkalender am Smartphone

Ein praktisches Feature in diesem Bereich ist der Online-Müllkalender, der mit nur einem Klick ganz einfach in den Handykalender übernommen werden kann. Über die Startseite der Stadt-Homepage, www.waidhofen.at, kommt man direkt zum

Müllkalender. Einfach Straße und Hausnummer eingeben und der personalisierte Müllkalender ist sofort ersichtlich. Mit nur einem Mausklick kann man sich den Kalender für iOS, Android und Windows Outlook sofort auf das Handy holen. Bereits am Vortag erinnert der Kalender automatisch an die jeweiligen Abholtermine.

kabelplus
alles im plus

mein spassplus
mehr fernsehen, internet & telefonie, mehr ich

Jetzt alle Produkte 4 Monate gratis!

0800 800 514 / kabelplus.at

*Aktion gültig bis 31.07.2019 bei Neuanmeldung/Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). 4 Monate kein Grundentgelt auf alle kabelTV, kabelNET und kabelCOMPLETE Produkte bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Zusätzlich 4 Monate kein Grundentgelt auf MAGIC TV, MAGIC TV plus und MAGIC TV premium (Voraussetzung: kabelNET oder kabelCOMPLETE). Exklusive Entgelten für HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete Russisch und Serbisch, Adult, Hardwaremiete und kabelTEL. Gesprächsgerg. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 1€ pro Jahr, Anschlussentgelt im Wert von 69,90 Euro ist kostenlos. Gilt für vom Kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Eventuelle Kosten für Heiminstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.



Michael Welser (i-gap), Bürgermeister Mag. Werner Krammer, Ing. Christopher Buhn (IT-Abteilung), Jan Schwingenschlögl und Stadtrat Franz Sommer (v.l.) freuen sich über das zusätzlich Service der „Digitalen Stadt“.

Lust auf Gründen?

Eisenstraße LEADER-Projekt soll Gründungskultur verstärken

Schluss mit leeren Schaufenstern: Anfang Juni fiel der Startschuss für das LEADER-Projekt „Gründung findet Stadt“. Die Eisenstraße-Gemeinden Waidhofen an der Ybbs, Wieselburg, Scheibbs und Purgstall möchten mit dieser Initiative gezielt Leerflächen in Ortszentren minimieren und die Gründerquote heben.

20 Gründer sollen im Rahmen des zweijährigen Eisenstraße-Projekts begleitet und mit Sachleistungen von bis zu 7.500 Euro unterstützt werden. Vertreter der vier Gemeinden stellten das Vorhaben im Beta-Campus in Waidhofen an der Ybbs gemeinsam mit Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordnetem Andreas Hanger sowie den Kooperationspartnern riz up und Wirtschaftskammer Niederösterreich vor. Das Motto hinter der Initiative lautet: „Gib deinen Geschäftsideen Raum...“

Leerstand muss belebt werden

„Einzige Bedingung für eine Teilnahme am Projekt ist, dass ein



Vier Gemeinden suchen gemeinsam Gründer in den Ortszentren: Bürgermeister Werner Krammer (Waidhofen a/d Ybbs), Bürgermeisterin Christine Dünwald-Specht (Scheibbs), Bürgermeister Harald Riemer (Purgstall) und Stadtrat Josef Lechner (Wieselburg) (v.l.) – mit Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneten Andreas Hanger (Mitte).
(c) Theo Kust/imagefotoat

Leerstand einer teilnehmenden Standortgemeinde belebt wird. Pro teilnehmende Gemeinde können fünf Geschäftsideen umgesetzt werden. Jürs in den einzelnen Gemeinden treffen die Auswahl“, erklärt Gregor Haslinger, Eisenstraße-Themenfeldsprecher für Junges Unternehmertum.

„Waidhofen hat die bundesweit höchste Gründungsintensität mit 9,04 Gründungen pro 1000 Einwohner. Das zeigt schon, dass der

Wirtschaftsstandort auf jeden Fall punktet. Wenn wir die Gründerszene noch besser unterstützen können und gleichzeitig unsere Leerstände in der Innenstadt bekämpfen, dann nutzen wir diese Chance auf jeden Fall sehr gerne“, freut sich Stadtchef Werner Krammer über das neue LEADER-Projekt.

Anmeldungen sind ab sofort unter www.gruendungfindetstadt.at möglich, eine Bewerbung kann laufend bis Ende November 2020 er-

folgen. Innerhalb von vier Wochen erhalten die Bewerber eine Rückmeldung. Ist die Jury-Hürde genommen, bekommen die Standortgründer Unterstützung bei der Suche eines geeigneten Geschäftslokals, laufend Gründungsberatung von riz up – Niederösterreichs Gründeragentur und der Wirtschaftskammer Niederösterreich, eine kostenlose Teilnahme am Mentorenprogramm und begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Zudem können Sachleistungen für

die Gewerke Marketing- und Webkonzept, Foto und Video, Eventkonzept und Ladenkonzeption bis zu einer Höhe von 7.500 Euro abgeholt werden.

Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger strich den Innovationscharakter des Projekts hervor: „Besonders ist auch, dass hier mehrere Gemeinden eine gemeinsame Herausforderung in Angriff nehmen. Genau für solche Vorhaben ist das LEADER-Programm wie geschaffen.“ Andreas Hanger bedankte sich für die Kooperation bei den vier Gemeinden, aber auch bei riz up und bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

INFOS

Kontakt:
Bettina Rehwald
T +43 6642660014
projekt@eisenstrasse.info

Bewerbung:
gruendungfindetstadt.at
bis November 2020

Zukunftsakademie

10-Jahr-Jubiläum gefeiert

Zehn Jahre nach der Gründung hat sich die Zukunftsakademie Mostviertel (ZAM) zum größten Firmennetzwerk des Mostviertels entwickelt. Über 120 Partner aus Wirtschaft, Bildung und Forschung ziehen an einem Strang. Bei der Geburtstags-Gala im Ostarrichi-Kulturhof in Neuhofen an der Ybbs mit Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav legte die Zukunftsakademie eine Erfolgsbilanz vor.

Das Netzwerk zählt derzeit 120 aktive Mitglieder aus Wirtschaft, Bildung und Forschung mit insgesamt rund 17.000 Mitarbeitern, 2.500 Personen absolvierten Lehrgänge und Seminare in der Region und 10.000 Kinder und Jugendliche aus 400 Schulen nahmen an Projekten und Programmen zur technologischen Frühförderung teil. „Dabei sind wir 2009 als überschaubare Initiative gestartet, angesiedelt

beim Regionalverband Mostviertel, noch ohne eigene Rechtsstruktur. Die Vision, Unternehmen mit ihren Herausforderungen in der gegenwärtigen und der künftigen Generation zu begleiten und somit auch die Region aktiv zu gestalten, hat uns aber schon damals motiviert und vereint“, erinnert sich Mag. Thomas Welser, einer der Gründungsmitglieder und heutiger stellvertretender Obmann des Vereins Zukunftsakademie Mostviertel.

Zehn Jahre nach der Gründung hat sich auch die Organisationsstruktur geändert: Mit der Gründung der Zukunftsakademie Mostviertel GmbH wurde im September 2018 ein weiterer Schritt in Richtung Professionalisierung und Zukunftsorientierung gesetzt. Hinzu kommt die stabile Achse zu Universitäten (TU Wien), FHs (St. Pölten, Wiener Neustadt) und Forschungseinrichtungen (Pro-factor).



Wolfgang Komatz, Andreas Ludwig, Michaela Hinterholzer, Ursula Puchebner, Thomas Welser, Werner Krammer (v.l.)

Auf Tour durch das Ybbstal

Zehn Gemeinden der Kleinregion stellen sich vor

Die Kleinregion lädt recht herzlich ein zu einer Tour durch das Ybbstal. Die schönsten Plätze sehen und die Stärken der Region spüren!

Am 26. und 27. Juli informieren 10 Gemeinden über Aufgaben und Projekte der Region. Zeit um über die Zukunft des Ybbstals zu plaudern und Feedback zur Kleinregion zu geben. Wer Lust hat, kann von Ort zu Ort mitfahren, mit dem Auto oder mit dem Fahrrad!

Weiters wartet ein Gewinnspiel mit tollen Preisen aus der Region

YBBSTAL TOUR 2019

Tag 1:
Allhartsberg, 9.00-10.00 Uhr (neues Vereinshaus)
Kematen, 10.15-11.15 Uhr (Veranstaltungshalle)
Sonntagberg, 11.30-12.30 Uhr (Basilika, Böhler)
Waidhofen, 14.00-15.00 Uhr (Beta-Campus)
Ybbsitz, 15.30-16.30 Uhr (FeRRum)

Tag 2:
Opponitz, 9.00-10.00 Uhr (Bahnhofsareal)
Hollenstein, 10.30-11.30 Uhr (Zeitreisewaggon)
St. Georgen/Reith, 13.00-14.00 Uhr (Gemeindeamt)
Göstling, 14.30-15.30 Uhr (Pfarrzentrum)
Lunz am See, 16.00-17.00 Uhr (Seebühne)

FEUERLÖSCHER

ÜBERPRÜFUNG WARTUNG VERKAUF

ENGELBRECHTSMÜLLER
3340 Waidhofen an der Ybbs, Lederergasse 6
07442 / 525980

VERANSTALTUNGSKALENDER

30. Juni	Sommerkonzert Kammerorchester	Schloss an der Eisenstraße	11.00 Uhr
04. Juli	Tanzabend	Schwarzer Bär	20.00 Uhr
06. Juli	Flohmarkt Kunst&Krempel	Hoher Markt	08.00 Uhr
10. Juli	E-Bike-Tour	Mariensäule	17.30 Uhr
26. Juli	Sommernachtskonzert TMK St. Leonhard/Walde	FA Wallmüller	20.00 Uhr
27. Juli	Summer Voixfest Partynacht	FA Wallmüller	21.00 Uhr
28. Juli	Summer Voixfest Frühschoppen	FA Wallmüller	10.00 Uhr
3. August	Cirque de Lynx	Plenkersaal	20.00 Uhr
3. August	Flohmarkt Kunst&Krempel	Hoher Markt	08.00 Uhr
3. August	Zeltfest Windhag	Windhag	14.00 Uhr
4. August	Zeltfest Windhag	Windhag	10.00 Uhr
15. August	Tanzabend	Schwarzer Bär	20.00 Uhr
27. August	Bildungs- und Berufsberatung	Magistrat Waidhofen a/d Ybbs	13.00 Uhr
4. September	Meditation in der Natur	Spür.sinn am Eckholz	18.30 Uhr
5. September	Tanzabend	Schwarzer Bär	20.00 Uhr
7. September	Flohmarkt Kunst&Krempel	Hoher Markt	08.00 Uhr
8. September	Dirndlwandsonntag	Stadtpfarrkirche/Schlosshof	08.30 Uhr
12. September	Ernst Molden & Der Nino aus Wien	Plenkersaal	20.00 Uhr
12. September	Italienischer Markt	Hoher Markt	09.00 Uhr
13. September	Dämmershopping	Innenstadt	16.00 Uhr
18. September	Herbstarbeiten im Naturgarten	Magistrat	19.00 Uhr
19. September	Quetschwork Family	Plenkersaal	20.00 Uhr

Auszug der Veranstaltungen aus dem Veranstaltungskalender. Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltung **kostenlos** auf der **Stadt-Homepage** ein. Diese Plattform stellt eine wichtige Information für die Koordination aller Veranstaltungen in Waidhofen dar. Sie finden unter www.waidhofen.at die Veranstaltungsseite mit dem Button Veranstaltungskalender. Dieser Eintrag entbindet Sie nicht von der behördlichen Anmeldung im Bürgerservice der Stadt.

Ennstal-Classic

Autofahren im letzten Paradies

FR 26. JULI

13.15 Uhr
Innenstadt

Am 26. Juli können wieder besondere Oldtimermodelle bewundert werden, wenn die 234 Starter der Ennstal-Classic zur Passierkontrolle mitten in der Stadt Waidhofen Halt machen.

Es gibt viele Classic-Events mit dem Blech der frühen Jahre. Was aber die Ennstal-Classic aus dem Terminkalender heraushebt, ist die Leidenschaft. Die Ennstal-Classic läuft durchwegs auf asphaltierten Straßen. An beiden Fahrtagen sind jeweils rund 450 km abzuspulen. Sie ist kein klassisches Autorennen – es geht nicht darum, wer als Erster ins

Ziel kommt, sondern um Gleichmäßigkeit. Dieser Wettbewerb hält die Spannung in den Cockpits hoch und führt in den bis zu 20 Kilometer langen Sonderprüfungen die Entscheidungen herbei.

Teilnahmeberechtigt sind alle historisch wertvollen und bedeutenden Automobile, deren Baudatum vor dem Stichtag 31.12.1972 liegt und die eine Straßenzulassung besitzen.



Oldtimer in der Innenstadt am 26. Juli. (c) Ennstal-Classic Martin Huber

Schlosshofspiele 2019

„My Fair Lady“

FR 05. JULI

20.00 Uhr
Schloss Rothschild

Die Schauspieler der Waidhofener Volksbühne befinden sich mitten in den Proben zu den diesjährigen Schlosshofspielen. Das Publikum darf sich auf die musikalische Komödie „My Fair Lady“ von Bernard Shaw und Alan J. Lerner freuen.

Für die Bearbeitung und Regie zeichnet in bewährter Weise Uschi

Nocchieri verantwortlich. Der selbstherrliche Sprachwissenschaftler Professor Henry Higgins wettet, dass er Eliza Doolittle, eine arme Blumenverkäuferin, zu einer Herzogin machen könne, indem er ihr beibringt, ihre kraftvoll-vulgäre Sprache in den Akzent der feinen Londoner Gesellschaft umzuwandeln. Damit nimmt das Schicksal seinen Lauf.

Karten sind über Ö-Ticket und im Bürgerservice des Offenen Rathauses erhältlich. Alle Informationen sind auf der Homepage der Waidhofener Volksbühne www.wy-volksbuehne.at zu finden.



Das Ensemble der Waidhofener Volksbühne freut sich auf 13 Vorstellungen von „My Fair Lady“ im idyllischen Schlosshof.

TERMINE

Dienstag, 9. Juli
Mittwoch, 10. Juli
Freitag, 12. Juli
Samstag, 13. Juli
Dienstag, 16. Juli
Mittwoch, 17. Juli
Freitag, 19. Juli
Samstag, 20. Juli
Dienstag, 23. Juli
Mittwoch, 24. Juli
Freitag, 26. Juli
Samstag, 27. Juli
jeweils um 20.00 Uhr
Schlosshof Waidhofen a/d Ybbs

Konviktgartenkonzerte

Blasmusik vom Feinsten

SO 30. JUNI

10.00 Uhr
Konviktgarten

Jedes Jahr aufs Neue zeigen die fünf Trachtenmusikkapellen bei den traditionellen Konviktgartenkonzerten ihr Können. Abwechselnd verwöhnen diese mit musikalischen und kulinarischen Leckerbissen.

Von 30. Juni bis 1. September kann man jeden Sonntag ab 10.00 Uhr bei freiem Eintritt den Vormittag in gemütlicher Atmosphäre verbringen. Die Musikkapellen präsentieren ihre schönsten Stücke und zu den virtuo-



Einen entspannten Vormittag mit Blasmusik im Konviktgarten verbringen.

sen Tönen inmitten der ehrwürdigen Mauern des alten Konvikts werden die Gäste mit Schmankerln und Getränken versorgt. Den Auftakt des Konzertreigns übernimmt in diesem Sommer die TMK St. Georgen/Klaus.

TERMINE

7. Juli: TMK St. Leonhard/Wald
14. Juli: TMK Konradsheim
21. Juli: TMK Windhag
28. Juli: Stadtmusikkapelle
4. August: TMK St. Leonhard/Wald
11. August: TMK Windhag
18. August: TMK St. Georgen/Klaus
25. August: Stadtmusikkapelle
1. September: TMK Konradsheim
jeweils ab 10.00 Uhr bei freiem Eintritt im Konviktgarten

Schlosshofkino

Kino unter Sternen

FR 21. JUNI

20.00 Uhr
Schloss Rothschild

Zum bereits neunten Mal verwandelt sich der Schlosshof von Schloss Rothschild in Waidhofen a/d Ybbs heuer in einen Kinosaal unter Sternen.

Nach acht erfolgreichen Sommerkino-Saisonen lädt der Verein Filmzuckerl in Kooperation mit der Stadt Waidhofen a/d Ybbs im Rahmen der Sommerkino-Initiative des Landes NÖ das Publikum auch diesen Sommer wieder zum Schlosshofkino ein.

TERMINE

6. August: Cleo
13. August: Weltladen-Film: Tel Aviv On Fire
20. August: Astrid
27. August: Exploring Hans Hass (das Filmteam ist zu Gast)
Beginn jeweils 21 Uhr
Schlosshof
Tickets sind beim Weltladen und über www.ntry.at erhältlich.

VORVERKAUF

Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie direkt im Bürgerservice des Offenen Rathauses, Oberer Stadtplatz 28, sowie bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.

Oper rund um „Die Hochzeit des Figaro“

DO 18. JULI

19.00 Uhr
BRG Waidhofen

Im Juli wird im Turnsaal des BRG Waidhofen „Die Hochzeit des Figaro“ gefeiert, wenn Anna Katharina Bernreitner die „Oper rund um die Schule“ inszeniert.

Bereits zum dritten Mal ist Waidhofen a/d Ybbs Schauplatz der Oper rund um. Nach „Don Giovanni“ im Schlosshof (2017) und der Entführung aus dem Serail in der alten Benne-Fabrikshalle (2018) kommt heuer die aus Waidhofen stammende Regisseurin Anna Katharina Bernreitner an den Ort, an dem sie selbst zur Schule gegangen ist.

Bei „Oper rund um“ werden ungewöhnliche Orte in den Mittelpunkt des Geschehens gerückt. Das Stück spielt nicht im Schloss des Grafen



„Oper rund um“ bringt Oper an ungewöhnlichen Orten zur Aufführung. Zum dritten Mal inszeniert Anna Bernreitner in Waidhofen.
© kalinkaphoto

Almaviva, sondern in einer modernen Bildungsstätte. „Im ursprünglichen Stück hat der Graf viele Untergebene. Wir haben uns überlegt, wo es heute noch ein ähnliches Machtgefüge gibt. Das hat uns auf die Idee mit der Schule gebracht“, sagte Bern-

reitner. Die Premiere geht am 18. Juli um 19.00 im Turnsaal des BRG über die Bühne. Weitere Vorstellungen finden am 20., 21., 25., 27. und 28. Juli statt. Tickets sind über Ö-Ticket sowie im Bürgerservice des Offenen Rathauses erhältlich.

Kreativwoche Städtische Volkshochschule

Von 19. bis 23. August veranstaltet die Städtische Volkshochschule die bereits 20. Kreativwoche: Zeichnen & Malen, kreatives Schreiben, kreatives Schmieden sowie Erlebnis Chorsingen stehen am Programm.

Über viele internationale Ausstellungen und zahlreiche Preise konnte sich DDR. Leopold Kogler bereits freuen. Im Rahmen der Kreativwoche will er den Kursteilnehmern helfen, ihren persönlichen bildnerischen Ausdruck zu finden sowie verschiedene Mal- und Zeichentechniken zu erlernen. Dr. Peter Bubenik hat sich als Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Germanisten NÖ einen Namen als Vermittler von kreativem Schreiben gemacht. „Wer etwas über sich wissen will, wer seine Welt besser verstehen will, wer seine Mitmenschen kennenlernen will, wer Orientierung sucht, wer gestalten will, der muss schreiben“, so das Credo im Bereich Schreiben. Nikolaus Frühwirth ist gelernter Schmid

mit Schwerpunkt Zeugschmiede. Er ist Dozent der Schmiede-Akademie und derzeit in Ybbsitz aktiv. Um neue Ideen zu sammeln, besucht er Schmiede-Events in ganz Europa. Mehrstimmiges Singen und die Arbeit mit der eigenen Stimme stehen im Vordergrund beim „Erlebnis Chorsingen“ mit dem Musikpädagogen, Chorleiter und Komponisten Micha Sengschmid. Eine bunte Mischung von Volkslied bis Pop, von Klassik bis Jazz wird die Sängerinnen und Sänger erwarten.

INFOS

Anmeldung
Volkshochschule Waidhofen
Oberer Statplatz 28
T +43 7442 511-201
vhs-office@waidhofen.at
Alle Informationen
<https://waidhofenybbs.vhs-noe.at/Kreativwoche/>



Spaß und Action wird in den Sommerferien beim Ferien-Aktiv-Programm geboten. Mit Sport, Spiel, Naturerlebnis oder Kreativität ist für jeden und jede etwas dabei.

Ferien Aktiv

Abwechslungsreiche Ferien

In den Ferien wartet mit dem bunten Ferien-Aktiv-Programm ein spannender Mix aus Sport, Natur, Kreativität und jeder Menge Spaß und Action auf die Kinder.

In Kooperation mit den Waidhofner Vereinen wird ein buntes Ferienprogramm für Kinder auf die Beine gestellt und es warten unvergessliche Abenteuer auf die Mädchen und Burschen.

Im Jasy werden bunte Gesichtsmasken hergestellt, als Nachwuchsfischer kann man einen Fisch fangen, den man anschließend mit nach Hause nehmen kann und viel Interessantes erfährt man bei der Feuerwehr und beim Roten Kreuz. Außerdem kann man das Handwerk der Apothekerin kennenlernen und entdecken, wie Salben hergestellt werden. Sportlich geht es bei der Sportunion, beim ASKÖ sowie beim Fußball mit der SG Waidhofen zu und auf viel Action darf man sich

bei der Wasserretung freuen. Bei der Bezirksbauernkammer wird Brotteig hergestellt und daraus Gebäck gebacken. Kunst steht beim Graffiti-Sprayen oder beim Filzen im Vordergrund, wo sich die Kinder kreativ austoben und entfalten können. Bei einem Nachmittag mit den Pfadfindern geht es hinaus in die Natur und wer den Lebensraum Wald besser kennenlernen möchte, ist bei einer Erkundungstour mit einem Förster am Buchenberg richtig.

INFOS

Anmeldung
Rathaus, Referat Familie, Jugend und Soziales (Zimmer 003)
T+ 43 7442 511-330
post.fjs@waidhofen.at
Alle Informationen
www.waidhofen.at/ferien-aktiv-programm

Am Ende der Sommerferien laden mehrere Standorte im Mostviertel zu Spiel und Spaß beim summercamp-4-kids! Das Angebot richtet sich an acht- bis 13-jährige Kinder und Jugendliche, die in die letzten Ferientage etwas Power bringen und dabei jede Menge Spaß haben wollen.

Am 27. und 28. August kann man sich an der BHAK/BHAS/TZW Waidhofen auf die Spuren der Wirtschaft begeben und sich einer Business-Challenge stellen. Am 29. und 30. August lädt die HTL Waidhofen ein, die Vielfalt der Naturwissenschaft und Technik spielerisch kennen zu lernen und selber auszuprobieren. Das summercamp-4-kids ist eine Initiative der Zukunftsakademie Mostviertel im Rahmen des Projektes T4T | tools for talents zur naturwissenschaftlichen Förderung unseres Nachwuchses und fand 2015 erstmals statt. Die Kosten belaufen

summercamp-4-kids Die Welt von Natur und Technik



Beim summercamp-4-kids können Kinder von acht bis 13 Jahren spannende letzte Ferientage erleben.
© Zukunftsakademie Mostviertel/Doris Schwarz-König

sich auf 20 Euro pro Tag inklusive Verpflegung, der Anmeldeschluss ist am 30. Juni und die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Alle Informationen zu den Standorten, den verschiedenen Work-

shops und zur Anmeldung finden sich auf der Homepage der Zukunftsakademie Mostviertel unter www.zukunftsakademie.or.at/veranstaltungen/177-summercamp-4-kids.

kinderUNIversum Entdecken und erforschen

Von 2. bis 4. Juli bietet das Kinder-UNIversum zum vierten Mal ein spannendes Programm für Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren – rund 90 Kurse werden heuer angeboten.

620 Studierende in den letzten drei Jahren – und auch heuer wieder freuen sich weit über 200 Kinder und Jugendliche auf spannende Uni-Tage. In Workshops, Vorlesungen, Seminaren und Exkursionen warten interessante Experimente und tolle Erlebnisse auf die wissbegierigen

Kids. Der Abschluss der Studienzeit wird im Rahmen einer festlichen Sponson am Donnerstag, 4. Juli, um 17.00 Uhr im Schlosshof gefeiert. Zu dieser Feier sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen.

Alle Studentinnen und Studenten erhalten Kappen, T-Shirts und Ausweise. Diese können ab Donnerstag, 27. Juni, bei der Infostelle der Ybbstaler Alpen abgeholt werden. Auch die Essensmarken sind dort erhältlich. Wir freuen uns schon sehr auf diese

Tage mit den Kindern und Jugendlichen und wir sind überwältigt, dass wieder so viel Interesse und große Vorfreude herrscht“, sagt Kuratorin Gudrun Schindler-Rainbauer.

INFOS

Öffnungszeiten der Infostelle der Ybbstaler Alpen
DO, FR, SA 9.00 – 13.00 Uhr &
14.00 – 17.00 Uhr
SO 9.00 – 13.00 Uhr

Familientag im Offenen Rathaus

Kinder zu Gast am Arbeitsplatz

Was wird im Rathaus eigentlich gemacht? Wie trägt sich die Bürgermeisterkette? Und was gibt es im Stadtturm Spannendes zu entdecken?

Einen Vormittag lang konnten die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam mit ihren Freunden hinter die Kulissen des Offenen Rathauses blicken. Beim Familientag schauten die jungen Gäste

ihren Eltern bei der Arbeit über die Schulter, frühstückten im Großen Sitzungssaal und begaben sich danach mit Gudrun Huemer auf Entdeckungsreise in den Stadtturm. Kurz noch ein Abstecher in den Schlosspark zum gemeinsamen Kartoffeln pflanzen mit Stadtgärtner Jan-Michael Fabian und danach zum gemeinsamen Mittagessen wieder ins Rathaus. Mehr als 20 Kinder folgten der Einladung. „Wir freuen uns sehr,

dass der erste Familientag im Offenen Rathaus so gut angenommen wurde. Das Offene Rathaus ist eine Begegnungszone für alle Generationen, deshalb heißen wir regelmäßig auch Kindergruppen hier willkommen. Der Familientag ist auch ein Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses, die mit vollem Engagement Beruf und Familie in Einklang bringen“, so Bürgermeister Werner Krammer.



Mehr als 20 Kinder nahmen am Familientag im Offenen Rathaus teil und erkundeten gemeinsam mit Freunden die Arbeitsplätze ihrer Eltern.

Landeskrankenhaus Waidhofen

Geburtshilfe und Gynäkologie

Im Mittelpunkt der gynäkologischen Abteilung des LK Waidhofen/Ybbs stehen unsere Patientinnen. Neben bester medizinischer Versorgung bieten wir eine sehr persönliche Betreuung durch unsere Fachärztinnen und Fachärzte und unser Pflegepersonal.

Wir bieten das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde wie z. B. die Entfernung von Zysten, Myomen oder der Gebärmutter an. Vor allem das Spezialgebiet der minimal-invasiven Chirurgie, das an der gynäkologischen Abteilung bevorzugt praktiziert wird, liegt uns sehr am Herzen. Großes Augenmerk wird auch auf die chirurgische bzw. konservative Behandlung von Blasen-schwäche und die Therapie bei Senkungsproblematik gelegt. Seit vielen Jahren bieten wir neben den klassischen Inkontinenzoperationen auch die neuen, sehr erfolgreichen Operationsmethoden wie TVT undTVT-O an. Diese Operationen können das Problem des Harnverlustes zu einem hohen Prozentsatz heilen. Stetige Fortbildung, Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen und Einbeziehung neuester operativer Methoden sollen sicherstellen, dass unsere Patientinnen bestmöglich versorgt werden.

Geburtshilfe – Oase für Mutter und Kind

Wenn auch für uns die Natürlichkeit der Geburt oberste Priorität hat, so



OA Dr. Sotirios Eleftheriadis, Prim. Dr. Wolfgang Schöntag, OA Dr. Yanko Petkov, OA Dr. Natasha Ninova, OA Dr. Vlatko Spasenovski, Nina Edermayr, BSc (Hebamme), Verena Uysal (Hebamme), Gertrude Kogler (Hebamme), Anna Pichler, BSc (Hebamme) v.l.)

ist ein höchstes Maß an Sicherheit selbstverständlich. Nach Möglichkeit gehen wir gerne auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse in der Schwangerschaft sowie während und nach der Geburt ein. Entbinden ist im Wasser oder auf dem Hocker ebenso wie im Bett in unterschiedlichen Geburtspositionen möglich. Auch eine ambulante Geburt ist möglich. Dabei setzen wir auf fachlich kompetente Betreuung, menschliche Zuwendung und ein medizinisches Angebot auf höchstem Niveau. Unser engagiertes Hebammenteam hält zum Thema Schwangerschaft, Geburt und Versorgung des Neugeborenen regelmäßig Geburtsvorbereitungskurse in ungezwungener Atmosphäre ab. Das Wochenbett wird mit großem Engagement von unseren Hebammen und unserem Pflegepersonal wahrgenommen. Die Mutter ist hier rund um die Uhr mit

ihrem Neugeborenen zusammen. Eine kompetente Betreuung und Beratung rund um die Themen Stillen und Säuglingspflege sind durch eine Hebamme und Pflegepersonal ständig gegeben. Zusätzlich beraten unsere PhysiotherapeutInnen während des Aufenthaltes über Rückbildungen. Die kinderärztliche Versorgung ist durch die Kinderärzte des LK Amstetten gewährleistet. Die Wochenbettstation ist großzügig ausgestattet, Dusche und WC befinden sich im Zimmer. Weiters erwartet die Frauen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit regionalen und saisonalen Produkten. Ein Rückzugsort für die Frauen bietet das großräumige Säuglingszimmer, wo eine bequeme Couch und Stillsessel die verschiedenen Stillpositionen erleichtern.

Landeskrankenhaus
Waidhofen/Ybbs

DER MAGISTRAT INFORMIERT

Achtung bei Parkscheinen

Parkscheine für die Waidhofner Kurzparkzone werden von der Kaufmannschaft oft als besonderes Dankeschön für einen Einkauf an Kunden vergeben. Der aktuell gültige Parkschein ist rosa und ermöglicht das Parken für jeweils

eine Stunde. Wichtig: Es darf immer nur ein Parkschein für einen Parkvorgang verwendet werden und nicht zwei Parkscheine gleichzeitig. Das Verwenden von zwei gültigen Parkscheinen gemeinsam führt zu einer Organstrafverfügung.

Verbesserung für Familien

Im Parkdeck Schlosscenter gibt es ab sofort vier neue Familienparkplätze, die komfortables Ein- und Aussteigen möglich machen. „Als familienfreundliche Gemeinde stehen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern natürlich ständig im Dialog und evaluieren Möglichkeiten zur Verbesserung in unserer

Stadt. Diese Familienparkplätze sind zwar nur ein kleines Zeichen, können beim Badbesuch aber durchaus eine große Erleichterung sein“, erklärt Bürgermeister Werner Krammer. Die Maßnahme wurde im Rahmen des familienfreundlichen Waidhofen umgesetzt.

Löschwassergrundversorgung

Trotz der mittlerweile immer moderner werdenden Löschmittel und Löschtechniken ist Wasser nach wie vor das durch die Feuerwehr zur Brandbekämpfung meist eingesetzte Löschmittel. Bei der Bekämpfung von Entstehungs- und Großbränden ist Wasser gleichermaßen geeignet. Voraussetzung ist natürlich für beide Fälle eine ausreichende Löschwasserversorgung. Seit etwa einem halben Jahr treffen sich die Kommandanten der Waidhofner Feuerwehren mit den Verantwortlichen der Stadt Waidhofen, um eine flächendeckende Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Dieser sogenannte Grundschutz ist derzeit nicht überall in Waidhofen gegeben. Aktuell werden alle bestehenden Feuerlösch-einrichtungen erhoben und mit Hilfe der IT-Abteilung des Offenen Rathauses in einen Plan eingearbeitet. Dieser fungiert dann als Grundlage für die weitere Vorgehensweise. Es wird eruiert, wo Investitionen für beispielsweise Feuerlöschspeicher oder Saugstellen gesetzt werden müssen und wo nachgebessert werden muss. Die notwendigen Investitionen werden in einer Prioritätenliste geführt, welche laufend abgearbeitet werden soll.

Ö-Tickets im Bürgerservice

Seit März wird das Waidhofner Tourismusbüro als Infostelle der „Ybbstaler Alpen“ geführt. Neben der Änderung der Öffnungszeiten ergibt sich daraus auch eine Verlagerung der Ö-Ticket-Verkaufsstelle. Seit 12. Juni sind Ö-Tickets sowie alle Karten für Kulturveranstaltungen der Stadt zu den Öffnungszeiten des Offenen Rathauses im Bürgerservice erhältlich. „Der Fokus der Ybbstaler Alpen liegt zu 100 Prozent auf dem Tourismus. Trotzdem wollen wir das Service des Kartenverkaufs für unsere Bürger weiterhin aufrechterhalten

und haben uns deshalb dafür entschieden, die Verkaufsstelle im Offenen Rathaus einzugliedern“, erklärt Bürgermeister Werner Krammer. Der neu gegründete Tourismusverein „Ybbstaler Alpen“ hat vier Infostellen, darunter auch das Waidhofner Tourismusbüro.

Zu folgenden Zeiten findet der Kartenverkauf im Bürgerservice des Offenen Rathauses statt:

Mo – Fr	08.00 - 12.00 Uhr
Mo, Mi & Do	13.00 - 16.00 Uhr
Di	13.00 - 17.00 Uhr

Bitte keine offenen Feuer

Des öfteren werden offene Feuer unter Brücken, vor allem am Ybbsufer unter dem Senkersteg, gesichtet. Brückenprüfunggenieure weisen darauf hin, dass offene Feuer im

Einflussbereich von Brücken und Stegen in Hinblick auf die Erhaltung und Langlebigkeit der Konstruktion und im Speziellen auf die Beschichtung bedenklich sind.

Postbus-Umleitung

Aufgrund der Sperre der L93 Redtenbachstraße im Bereich der Eisenbahnbrücke erfolgt von 3. Juli bis 15. Juli und von 2. August bis 5. August eine Umleitung des Linien-

busses 631. Entfallene Haltestellen: Waidhofen Abzw. Redtenbach, Waidhofen Alpenlandsiedlung, Redtenbachtal Forsterbach, Redtenbachtal Bachwirtsiedlung.

Leseumwelt-Buch

Malwettbewerb der Bibliothek



Die Gewinnerinnen und Gewinner der Volksschule Zell: Im Rahmen eines Wettbewerbes der Stadtbibliothek malten die Kinder Bilder zu Umweltthemen.

In Kooperation mit der Initiative „Leseumwelt“ und der Stadtbibliothek Waidhofen, wurde an den beiden Waidhofner Volksschulen der Malwettbewerb „Mein liebstes Leseumwelt-Buch“ durchgeführt. Acht Klassen waren angemeldet, insgesamt haben 147 Kinder mitgemacht.

Jede Klasse durfte eine Stunde in der Stadtbibliothek verbringen. Der „Leseumweltturm“, der Bücher zu verschiedensten Umweltthemen be-

inhaltete, wurde vorgestellt und danach suchten sich die Kinder ihr „liebstes Leseumwelt Buch“ aus und schmökerten noch gemütlich in der Lesecke. Die Bücher durften sie dann mit nach Hause nehmen. Auf einer A3 Malvorlage konnten sich die Kinder anschließend künstlerisch austoben und passend zu ihrem Lieblingsbuch ein Bild malen. Diese Bilder wurden von einer Jury begutachtet und pro Klasse wurden drei Gewinner prämiert.

Neu am Wochenmarkt: Stofferl

Verantwortung mit(tragen)!

Neu und glänzend steht seit Kurzem das „Stofferl“ am Wochenmarkt und wartet nun immer dienstags und freitags auf umweltbewusste Marktbesucher.

Die Initiative kost.bares Waidhofen hat mit der Aktion Plastikfasten

einen wertvollen Grundstein gesetzt, um umweltschädliches Plastik im Alltag zu reduzieren. „Der Stoffsackerlspender ist ein weiterer Schritt in Richtung plastikfreies Waidhofen“, freut sich Umweltstadtrat Fritz Hintsteiner über die umgesetzte Idee.



Das „Stofferl“ am Waidhofner Wochenmarkt hilft künftig mit die Umwelt zu schonen und Plastik zu vermeiden.

Wie funktioniert's?

Ganz einfach und unkompliziert kann nun am Wochenmarkt auf Plastiksackerl verzichtet werden. Saubere, gut erhaltene und nicht mehr benötigte Stoffsackerl können beim „Stofferl“ abgegeben – aber bei Bedarf für den spontanen Einkauf auch gerne entnommen werden!

Für Nachschub ist bereits gesorgt: Aus bunten Stoffen fertigten die Damen des Waidhofner Seniorenbundes mit viel Liebe und Geschick etwa 50 Stofftaschen, die sie an Stadtrat Fritz Hintsteiner und Gemeinderätin Judith Riegler übergaben.

„Sackerl mitnehmen, nutzen und irgendwann mal wieder bringen! Der Sackerlspender ist eine vermeintlich kleine Idee mit großem Ziel – gemeinsam etwas für unsere Umwelt und unser kost.bares Waidhofen zu tun und das Plastiksackerl im Geschäft lieber hängen zu lassen“, sagt Bürgermeister Werner Krammer.

Sommer im Naturpark

Sehenswerte Wälder und fließende Gewässer

Der „Tag der Artenvielfalt“ am Buchenberg zeigte einmal mehr, welch eindrucksvolles Naherholungsgebiet direkt vor unserer Haustüre liegt und welche Schätze es hier zu entdecken gibt. Vor allem den jungen Besuchern wurde die Vielfalt der Natur eindrucksvoll vor Augen geführt. Weitere Veranstaltungen im Sommer stehen am Programm.

Anfassen war nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht, denn was vermittelt mehr Verständnis für die Natur als der direkte Kontakt?

„Unsere heimische Natur kennenzulernen und faszinierende Einblicke in unsere Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten, das ist eines der Ziele des neuen Naturparkes Waidhofen/Ybbstal. Deshalb bedanke ich mich bei all jenen, die diesen Tag der Artenvielfalt vorbereitet und durchgeführt haben“, so Bürgermeister Werner Krammer. „Dieser Tag hat uns die Natur wieder nahe gebracht. Ein solch unmittelbarer Zugang zur Natur geht in unserer technisierten,

industrialisierten Welt mehr und mehr verloren. Dem wollen wir mit unserem Naturpark-Projekt entgegenwirken.“

Ein spannendes Programm hielt viele Besonderheiten bereit: Wildtiere waren Thema bei der Jägerschaft. Weiter ging es beim Baumxylophon der Musik- und Kunstschule. Besonderes Rhythmusgefühl bewiesen die Besucher gemeinsam mit Musikschuldirektor Christian Blahous und Schlagwerk-Lehrer Achim Gaspar. Sinne schärfen hieß es bei der Station des Vereines Spür.sinn. Mit verbundenen Augen entlang einer Schnur quer durch den Wald zu wandern, erforderte Mut, Konzentration und Ausdauer. Und wer sich im Anschleichen und Hören üben wollte, war hier ebenso richtig.

Den „Tag des offenen Bienenstockes“ riefen die Imker aus, die nicht nur köstlichen Honig zum Verkosten anboten, sondern auch zeigten, was in einem Bienenstock vor sich geht und wie ein Imker arbeitet. Maria Kleindesser bereitete vor Ort Sal-

ben aus Wachs zu. Als regelrechtes Sammelsurium von Pflanzen und Tieren präsentierte sich das Biotop am Buchenberg. Die Wirtsler Angelrunde erklärte alles rund um Fische und Wasser.

Pflanzen und Tiere entdecken konnte man auch bei „Natur im Garten“. Bevor man wieder den Weg zurück in die Stadt antrat, stand noch einmal Wasser auf dem Programm. Markus Hochleitner führte durch den Hochbehälter am Buchenberg und der Kneippverein lud ein, zu einer erfrischenden Abkühlung im klaren Nass.

VERANSTALTUNGEN

Gute Nacht großer Bär!
Übernachtung im Freien
Dienstag, 16. Juli
17.30 Uhr
Eckholz 5
abenteuer-spuersinn.at

Traditionelle Schindel machen
Samstag, 27. Juli
9.00 Uhr
Buchenberg, Schwammerlplatz
Keine Anmeldung

Ein Tag am Biobauernhof
Mittwoch, 14. August
9.00 Uhr
Hause Reitbauer
Anm.: T +43 7442 53 803

Pechsalbe kochen
Dienstag, 20. August
18.00 Uhr
GH Grasberg
Anm.: +43 650 3528498



Natur erleben mit dem Verein Spür.sinn: Beim Tag der Artenvielfalt wurden Sinne geschärft und der Wald spielerisch erforscht.



Vizebürgermeister Mario Wührer unterzeichnete die europaweite Wassercharta im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Wasser schützen

Charta in Wien unterschrieben

Waidhofen ist reich an Trinkwasser und unternimmt auch viele Bemühungen in der Versorgungssicherheit. Kürzlich wurde das zweite INTERREG-Projekt PROLINE-CE für gemeinsame europaweite Schutzmaßnahmen vorhandener Wasserressourcen abgeschlossen, wo auch Waidhofen als Projektpartner teilnahm – und feierlich in einer gemeinsamen Charta im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus manifestiert.

Das Projekt PROLINE-CE, mit einer Laufzeit von drei Jahren, erstreckte sich über den gesamten Mitteleuropäischen Raum – unter anderem mit der Pilotregion Waidhofen. Es wurde von 13 Partnern aus sieben Ländern

getragen. Gemeinsames Ziel war der verbesserte Schutz der Trinkwasserressourcen wie auch der Schutz vor Hochwasser/Dürre und die damit verbundene Herangehensweise einer integrierten Landnutzung. Hubert Siegel vom Ministerium erläuterte die Bedeutung europäischer Kooperationen und rief alle teilnehmenden Staaten zur Unterschrift auf. Der Innovationsansatz liegt in der starken Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel: Mittels integrierter Landnutzung Schutz zu erzielen – einerseits für das Wasser, aber auch vor dem Wasser. Die Richtlinien wurden gemeinsam mit den betroffenen Akteuren erarbeitet. Der Nachmittag wurde mit einem Rundgang durch Wien abgeschlossen.

ABSCHLIESSEND

Liebe Waidhofnerinnen,
liebe Waidhofner!

“Erkenne dein Talent und fördere es, sonst bleibt es bei einem Traum.”

Als gebürtiger Waidhofner mit meiner Karriere als Filmkomponist nach London und Los Angeles zu kommen, ist ein langer und anspruchsvoller Weg. Wie kam es dazu und welche Parallelen kann man für andere Industrien in der Schulstadt Waidhofen ziehen?



Begonnen hat meine Reise mit einer frühkindlichen musikalischen Förderung. Vom ersten Blockflötenunterricht, zur musikalischen Erziehung im Elternhaus, Musikschulunterricht für Tompete bei Alois Aichberger und Klavierunterricht bei Werner Krammer, Konzerte in der Waidhofner Stadtkapelle, musikalische Schwerpunktsetzung im Gymnasium bei Wolfgang Sobotka und erste Gehversuche in der Komposition mit Karl Schaupp.

Im Jahr 2007 habe ich meine Firma in London gegründet mit dem Firmensitz und Musikstudio in Soho. Seither arbeite ich als Komponist für Kinofilme und TV-Serien. Mentale Stärke und auch körperliches Durchhaltevermögen werden abverlangt, wenn man 60 Minuten orchestrale Musik für einen Kinofilm schreibt. Dann gilt es für mehrere Monate 10 bis 14 Stunden am Tag im Studio zu arbeiten, 6 bis 7 Tage die Woche, und ein großes Team zu leiten, das am Ende noch durch ein 88-köpfiges Orchester ergänzt wird.

Dennoch die Ruhe zu finden um kreativ tätig zu sein, das ist nicht immer leicht zu koordinieren.

Rückblickend kann man aber klar festhalten, dass eine spezielle Förderung bereits in jungen Jah-

ren in Waidhofen erfolgt hat. Von Anfang an war mein Fokus auf Musik ausgelegt. Die zahlreichen Auftritte und Neujahrskonzerte in der Stadtkapelle Waidhofen haben beispielsweise die Angst vor dem Rampenlicht genommen und das musikalische Verständnis im Zusammenspiel mehrere Musiker gefördert. Ob Lehrbeauftragter, Architekt, Arzt, ... oder eben Komponist – wer sich nicht

konstant neuen Herausforderungen stellt, der wird nicht über sich selbst hinauswachsen. Mit jedem neuen Projekt wächst der Erfahrungsgrad, der Mut, die Disziplin, der Fundus an neuen Problemlösungsstrategien. Was damit klar wird ist, dass jeder kleine Schritt eine Grundlage in der Entwicklung eines Menschen stellt. Wo es genau hingehet, weiß man nicht immer, mit der richtigen Förderung geht es aber bestimmt nach vorne. Und genau hier setzt die Schulstadt Waidhofen für mich an. Beginnend mit Kindergärten und Volksschulen, werden bis hin zu höherer Ausbildung Handelsakademie, BRG und HTL angeboten. Dass hier der Level der Ausbildung ein hoher ist, sieht man an den Absolventen im internationalen Vergleich.

So hoffe ich, dass Waidhofen mit neuen Ausbildungsplätzen zukunftsicher bleibt, neue Talente fördert und herausragende Aushängeschilder unserer tollen Region hervorbringt. Es liegt an uns dies zu verwirklichen.

Walter Mair
Filmkomponist
www.waltermair.com

STADT IM BILD



◀ *Tag der Nachbarschaft: Wie bereits in den Jahren zuvor, folgten auch heuer wieder viele Waidhofnerinnen und Waidhofner dem Impuls der Stadt, ein Grätzelfest zu organisieren. Gemeinsam kann man einfach mehr möglich machen, im kleinen Rahmen wie im großen. Es ist angenehm wenn Nachbarn einander zur Hand gehen, falls Not am Mann ist. Und nicht zuletzt ist es schön, auch mal etwas zusammen mit den Menschen zu veranstalten, die man täglich in der eigenen Straße sieht. Nachbarschaft gehört gepflegt.*

◀ *Craft-Beer-Festival: Am Tag vor Christi Himmelfahrt drehte sich alles um den Biergenuss abseits der Massenproduktion. Craft-Beer-Spezialitäten von acht Brauereien durften im Kristallsaal verkostet werden. Auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz: die „Big Five and Friends“ sowie Schlosswirt Andreas Plappert verwöhnten die Gäste mit herzhaften Speisen und kreativen Saucen. Um die süße Nachspeise kümmerte sich erstmals Bäckermeister Günther Koch mit einem Bierkrapfen.*



◀ *Familienbrunch im Schloss Rothschild: Einen abwechslungsreichen Vormittag verbrachten die Gäste beim Familienbrunch zum Muttertag. Bei Kuchen und Kaffee, köstlicher Eierspeise, Brötchen und Getränken wurde genossen, geplaudert und gelacht. Max Mayerhofer unterhielt mit lustigen Anekdoten und Karl Schaupp und Johnny Leonhartsberger sowie das Streichquartett „veni, vidi, violini“ versüßten den Vormittag musikalisch.*

◀ *Sicherheitstag: Gemeinsam mit dem NÖ Zivilschutzverband, Blaulicht- und Rettungsorganisationen sowie dem Österreichischen Bundesheer organisierte die Stadt Waidhofen einen Sicherheitstag, der zahlreiche Interessierte anlockte. Bereits am Vormittag war der Andrang sehr groß. Rund 500 Schülerinnen und Schüler aus Waidhofen lernten viel zum Thema Sicherheit und konnten ihr Wissen bei einem spannenden Quiz testen. Für besondere Action sorgte die Polizei mit einer Seilbergung mittels Hubschrauber vom Stadionsdach und einer Vorführung der Hundestaffel.*



◀ *Eröffnung Festival Klangraum: Das diesjährige Festival Klangraum wurde von der großartigen Claire Huangci im Kristallsaal eröffnet. Die chinesisch-amerikanische Pianistin beeindruckte das Publikum mit Frédéric Chopin, Franz Schubert und drei Ungarischen Tänzen von Johannes Brahms.*

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Magistrat der Stadt Waidhofen a/d Ybbs, Oberer Stadtplatz 28, 3340 Waidhofen a/d Ybbs · Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Kommunikation, T +43 7442 511-108 · Grafische Gestaltung: Grafik & Medien, 3340 Waidhofen a/d Ybbs · Hersteller & Herstellungsort: OÖN Druckzentrum, Medienpark 1, 4061 Pasching · Anzeigenverwaltung: Grafik & Medien, office@medien-stummer.at · Auflage: 5.500 Stück

wenn ihnen die ideen ausgehen
fragen sie uns!

grafik & medien · werbung, die sich unterscheidet!
Tel. +43 664 4603937

BAUUNTERNEHMUNG IN 3340 WAIDHOFEN AN DER YBBS



Hoch- & Tiefbau

Zimmerei & Holzbau

Dachdecker & Spengler

Baumeister & Zimmermeister



Holz und Bau GmbH | Grünhofstraße 2 | 3340 Waidhofen/Ybbs | Zell-Arzberg | 07442/55000 | www.mhb.at